



Generalversammlung 2009

Freitag 08. Mai
Restaurant Taube, Zeiningen

| | | |
|-----|---------------------------------------|---|
| 1. | Begrüssung | 1 |
| 2. | Wahl des Stimmenzählers | 2 |
| 3. | Protokoll der GV 2008 | 2 |
| 4. | Jahresbericht des Vorstandes | 2 |
| | Jahresrückblick des Präsidenten | 2 |
| | Berichte aus den Ressorts | 2 |
| 5. | Kassa und Revisorenbericht | 3 |
| 6. | Mitgliederbeitrag | 4 |
| 7. | Begegnungen mit insieme | 4 |
| 8. | Ausblick auf das Vereinsjahr | 4 |
| 9. | Das Jahresprogramm | 5 |
| 10. | Anträge und Diverses | 5 |

1. Begrüssung

Der Präsident, Heinz Meier, begrüsst 45 Anwesende zur diesjährigen GV.

Als Gäste darf er insbesondere begrüssen:

J.P. Schnegg, MBF Stein

Frau Frau A. Zumsteg, Präsidentin insieme Frick

Frau Anne Bretscher, Frau Chiarello, Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden

Herr Ansermet, Kiwanis

Elisabeth Merz, Revisorin

Steven Greub, Webmaster

Gäste aus dem Bereich Kinder- und Jugendfreizeit:

Gabi Ludwig mit Gatte, Eiskunstlaufclub Rheinfelden

Marianne Zellweger, Musikschule Rheinfelden

Monika Eisenring, Leiterin Fambiki und Vertretung der HPS-Rheinfelden

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Elsa Mahrer

Alois Leuthard

Bernadette Schertenleib

Anni Staubli

Bernadette Favre

Fam. Schollmeier

Familie Vaterhaus

Frau Marlene Schürch, Ehrenpräsidentin

Heidi Lauper, Insieme Schweiz

Kirchgemeinde Rheinfelden, Magden Olsberg

2. Wahl des Stimmenzählers

- o Gewählt als Stimmenzähler: Otto Fischler

3. Protokoll der GV 2008

Das Protokoll konnte eine Stunde vor der GV eingesehen werden. Die Diskussion wird nicht verlangt, das Protokoll wird genehmigt.

Dem Protokollführer, Herbert Knutti, wird herzlich gedankt.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Jahresrückblick des Präsidenten

Der informative, ernste als auch humorvolle Jahresbericht des Präsidenten liegt dem Protokoll bei.

Berichte aus den Ressorts

Eva Feisst berichtet über Verkaufsanlässe:

- Dank der vielen Bäckerinnen und dem guten Wetter, war der Backwarenverkauf 2008 ein Erfolg, auch wenn der Verkauf selber etwas harziger verlaufen ist als sonst.
- Ebenfalls ausgezeichnetes Wetter herrschte am Öpfelchüechliverkauf anlässlich des Herbstwarenmarktes in Rheinfelden. Stimmung und Erlös waren ausgezeichnet.

Pilar Cirelli berichtet über die Aktivitäten für geistig behinderte Kinder und Jugendliche. Ziel von insieme Rheinfelden Ziel ist es, ein sinnvolles Freizeitangebot mit Begegnungsmöglichkeiten aufzubauen. In diesem Bereich ist einiges gegangen im letzten Jahr.

Hier eine kurze Übersicht:

1. Fambiki: Familien mit behinderten Kindern: Im **Fambiki** haben Kinder mit einer Behinderung die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen zu treffen, um gemeinsam spielen zu können und sich an verschiedenen Aktivitäten und Anlässen zu erfreuen. Mit der Ergotherapeutin der HPS, Frau Monika Eisenring, konnte eine professionelle Leiterin für Fambiki gewonnen werden.
2. Bewegung zur Musik – ein Angebot von Frau Gabi Ludwig: Eine ganze Reihe von Tänzen warten auf unsere Kinder! Gabi Ludwig führt die Kinder durch den kreativen Tanz. Das macht Spass und fördert so ganz nebenbei die Motorik!
3. Eiskunstlauf für geistig behinderte Kinder: Ein Zitat aus der Ausschreibung: „Der Eislaufclub Rheinfelden bietet seit langem Kurse für Kinder und Erwachsene auf der teilüberdachten Eisbahn in Rheinfelden an. Auf die Idee, einen separaten **Kurs für Kinder mit Behinderung** anzubieten, brachten uns zwei Kursteilnehmer, welche bereits in der vorigen Wintersaison eifrig mitmachten. Die Faszination und Freude, die diese Menschen besonders zeigen können, hat uns immer wieder überrascht und beeindruckt.“
4. Musik für alle: Die Musikschule Rheinfelden bietet wöchentlich einen Rhythmikkurs für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung an. Leitung: Frau Marianne Zellweger berichtet, dass sie sich ursprünglich mit Respekt und vielen Fragezeichen für die Leitung dieses Kurses gemeldet hat, dieser heute zu den Highlights ihrer Woche gehört.
5. Vier Jahreszeiten: Vier mal im Jahr führt die Waldspielgruppe „Spürnasen“ einen Waldnachmittag an.
 - Pilar Cirelli dankt allen Helfern und Helferinnen.
 - Der neue Kurs „Bewegung und Musik“ von Frau Ludwig startet im Sommer.

- Frau Sager, Logopädin in der HPS, und Frau Stricker, Physiotherapeutin in der HPS, haben sich bereit erklärt, im Fambiki mitzumachen und immer dann einzuspringen, wenn Frau Eisenring verhindert ist.
- Die Gemeinde Möhlin unterstützt Fambiki grosszügig, indem sie den Schüler/innen-Aufenthaltsraum der Bezirksschule kostenfrei zur Verfügung stellt. Erwähnt wird der Hauswart, der viel für das gute Gelingen von Fambiki beiträgt.
- Neu machen Mitglieder des Kiwanis-Clubs aktiv an den Anlässen mit.
- Pilar verliest einen Brief von den Spürnasen, in welchem die Leiterinnen für das Vertrauen danken und die vielen positiven Erlebnisse mit den Kindern berichten.

Marlis Heid zeichnet verantwortlich für die Wanderungen:

- Wanderungen werden zweimal im Jahr durchgeführt. Die Frühlingswanderung ist für leistungsfähigere Teilnehmer/innen ausgelegt. Als Beispiel wird von der letztjährigen Wanderung zur Sennhütte berichtet. Es nehmen jeweils etwa zehn Personen teil. Die Herbstwanderung ist etwas leichter und sie wird thematisch angereichert. Beispielsweise wurde als Abschluss der letzten Herbstwanderungen die Gruppe auf eine Stadtführung durch das kuriose Rheinfeldern mitgenommen.

Herbert Knutti berichtet vom Anlass zum Thema „Geschwister behinderter Menschen“.

- Am 02. Juni 2008 hat unter dem gemeinsamen Patronat von Insieme Rheinfeldern, Insieme Frick, Pro Infirmis Fricktal, MBF Stein ein Anlass unter dem Titel „Du erbst dann mal Sabine“ statt gefunden. Dank der guten Bewerbung des Anlasses und dank des offensichtlichen Interesses am Thema haben sich um die einhundert Personen in der MBF eingefunden. Das Input-Referat durch Frau Maurer, Familientherapeutin und betroffene Mutter aus der Ostschweiz, und die von der Referentin geführten Interviews mit betroffenen Eltern und Geschwistern haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.
- Speziell zu erwähnen ist, dass es gelingen kann, verschiedene Organisationen im Behindertenbereich hinter eine Sache zu scharen.

5. Kassa und Revisorenbericht

- Der Kassier, Otto Schiesser, stellt die Rechnung 08 vor. Der Verlust beträgt CHF 11'248.50
- Dieser Verlust hat sich vor allem durch die Unterstützungsbeiträge an die MBF (CHF 10'000.--) und die HPS (CHF 5'000.--) eingestellt. Insgesamt wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Der Präsident dankt in diesem Zusammenhang speziell Lisbeth Hohler und ihren Helferinnen, die mit dem Adventsverkauf einen guten Teil der Einnahmen generiert haben.
- Das Vermögen beträgt Ende 2008 CHF 73'686.45.
- Vroni Sprecher gibt zum Bedenken, dass vor allem die Zielsetzung klar sein muss, was mit dem Vermögen passieren soll. Heinz Meier erklärt die Strategie: Ein Vermögen von ca. 70'000. — soll stabil gehalten werden, damit auf Krisen nicht mit Leistungsabbau reagiert werden muss. Ein weiterer Gedanke ist, dass im Bedarfsfall die Möglichkeit gegeben sein soll, eine Stiftung zu alimentieren. Im Übrigen ist es nicht Absicht des Vorstandes, das Vermögen anwachsen zu lassen, sondern für sinnvolle Projekte einzusetzen.
- Roland Agustoni bekräftigt das Votum von Vroni Sprecher. Das Vermögen betrage deutlich mehr als zwei Jahresumsätze. Die Strategie sollte überdacht werden.
- Annelise Greub regt an, zu überprüfen, inwieweit der Postversand durch e-Mails ersetzt werden kann.
- Der Vorstand wird die Voten aufnehmen und besprechen.

Die Revisorinnen, Gaby Scharf und Elisabeth Merz, heissen die Rechnung und ihre Führung gut.

Die sorgfältige und stets aktualisierte Kassenführung durch den Kassier wird mit Applaus verdankt.

Die Rechnung 2008 wird genehmigt.

6. Mitgliederbeitrag

Ausgangslage: CHF 45. — von den CHF 60. — gehen an insieme-Schweiz. Der Vorstand ist überzeugt, dass die Gelder gut investiert sind.

Die Versammlung folgt dem Antrag des Vorstandes einstimmig und der Mitgliederbeitrag wird bei CHF 60. — beibehalten.

7. Begegnungen mit insieme

Siehe auch Traktandum vier: Berichte aus den Ressorts.

Vorbemerkung: Alle Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, einen der Anlässe für Kinder zu besuchen.

Es berichten verschiedene Damen, über ihre Arbeit mit den Kindern:

- Marianne Zellweger leitet seit bald zwei Jahren die Rhythmikgruppe. Sie hat mit Respekt und vielen offenen Fragen die Leitung des Rhythmikkurses übernommen. Mittlerweile ist es eine Sternstunde der Woche für Frau Zellweger. Sie gibt den Anwesenden einen Einblick, in einen typischen Ablauf einer Stunde. Die Kinder machen mit Kreativität und Begeisterung mit. Und es sind deutliche Fortschritte zu konstatieren.
- Monika Eisenring, Ergotherapeutin, leitet Fambiki seit einem Jahr. Sie plant die Nachmittage zusammen mit den Helferinnen, jedoch gibt es genügend Freiraum, um Impulse der Kinder aufnehmen zu können. Mittlerweile sind es 14 Kinder, die an Fambiki teilnehmen. Räumlich und personell ist Fambiki an der oberen Limite angelangt. Es gibt folglich eine Warteliste – was natürlich keine gewünschte Erscheinung ist. Man trifft sich neunmal im Jahr in der Bezirksschule Möhlin. Frau Eisenring berichtet, dass sich durch Fambiki ihre Rolle in der HPS verändert hat. Durch die gemeinsamen Erlebnisse gibt es mit den Kinder viele Anknüpfungspunkte. Die Kinder freuen sich auf Fambiki, informieren sich, was nächstes Mal auf dem Programm steht und diskutieren das Erlebte.
- Gabi Ludwig leitet den Eiskunstlaufkurs im Winter: Am Freitag läuft im Winterhalbjahr ein Eislaufkurs auf der Eisbahn. Durch den Kontakt mit insieme ist eine schöne Gruppe zustande gekommen. Auch Frau Ludwig spricht von Sternstunden. Durch die positiven Erfahrungen bestärkt, bietet Frau Ludwig neu einen Bewegungskurs im Sommer an.
- Steven Greub stellt die Internetseite vor – und erhält einen anerkennenden Applaus für seinen generösen Einsatz für insieme. www.insieme-rheinfeld.ch

Zusammenfassend sieht sich der Vorstand bestärkt, dass es auch für einen kleinen Verein möglich ist, ein aktives Vereinsleben und tolle Angebote auf die Beine zu stellen, wenn sich nur genügend Mitglieder und Aussenstehende mit Freude für die Sache von insieme engagieren.

8. Ausblick auf das Vereinsjahr

In Anbetracht der vorgeschrittenen Zeit verweist Heinz für dieses Traktandum auf das nächste Mitteilungsblatt.

- Doch er erwähnt die im September zur Abstimmung gelangende IV-Revision. Roland Agustoni drängt auf eine schnelle und konzertierte Planung für die Abstimmung im September. Er stellt sich auch zur Verfügung in dieser Sache aktiv mitzuhelfen. Vroni

Sprecher bittet die Anwesenden, in ihrem Bekanntenkreis über die Abstimmung im Herbst zu sprechen – vielleicht lassen sich so Menschen finden, die sich für die Sache der Behinderten einsetzen. Diese – vielleicht auch in politischer Arbeit versierten Leute – sollen sich bei Heinz Meier melden.

9. Das Jahresprogramm

Es wird eine Kopie des Jahresprogramms auf Papier verteilt.

- Eva Feisst ruft auf, für den Bachwarenverkauf zu backen.
- Marlis Heid stellt die nächste Wanderung vor.
- Herbert Knutti weist auf den Workshop für Kinder und Jugendliche hin, die einen behinderten Bruder oder eine behinderte Schwester haben. Informationen kann man der Website entnehmen.
- Das Jahresprogramm wird genehmigt.

10. Anträge und Diverses

Herr Ansermet stellt den Kiwanis-Club vor. Es sind 39 Menschen im Kiwanis-Club dabei.

Der Club hat sich die Hilfe für Kinder und Jugendliche auf die Fahne geschrieben.

Jährlich stehen CHF 15'000.-- für soziale Projekte zur Verfügung. Kiwanis ist indianisch und heisst: Wir helfen und haben eine gute Zeit dabei. In diesem Jahr werden an neun Anlässen Mitglieder des Clubs dabei sein. Das Jahr wird als Schnupperjahr verstanden. Sind die ersten Berührungspunkte abgebaut, werden sich vielleicht neue Möglichkeiten auftun.

Im Übrigen wird der Club auch die MBF unterstützen.

Das Wort wird weiter nicht verlangt.

21: 55 Schluss der Versammlung

Rheinfelden, 08.06.2008

Für das Protokoll: Herbert Knutti